

Hannover d. 12 Oct 1866

Hann ist diesmal, Hinnersperre
 an Jhon Gläuban an die ungeschrieb-
 tenen Briefe wegen, so duich
 mich war die Kunde mein
 Ungläubant auf Hann, dann
 wir oft sah ich bei afulligen
 Gelegenheiten an Jhon ge-
 zordigt, aber ich sah mir
 über die persönliche Hand fin-
ney, die ich nun nicht einmal
 mit einem ordentlichen
 Briefe ausfüllen kann, nach
 dem ich einen fertig geschrie-
benen guten aus dem son-
derbarsten Umlauf von der
Welt erobert sah. Der-
langen die nun nicht nach
einem zu sehen in solcher
Wimmerung von Bücher sendung
ausraf, die, beide genug.
 die erste Trite Joh Brief
lagant ausfüllen. Göran die
lieber

die Geschrift meines Briefes.

Ist fallen vor acht Tagen abnormale
nerven choleraartigen Anfall.
der mich so angrieff, das ich gar nicht
wiederstand konnte. Ein Stuhl
war mir zuruck geblieben, der sich
bei der blauen Vorfallung von
unangenehmen Dingen bis zur
Uebelkeit zeigte. Am mir
ein fast fasten Nimmung zu
erschaffen sollte ich von dem Herrn
sich gemacht. Ihnen zu schreiben, was
uber mich nicht geschehen. Vor-
gesten hat ich mich endlich mit
dem Hapt vorbringer gefund ge-
lungen. Eine Musik, die ich sehr
liebe, der Lieder sind recht ist mir
unersynlich, den die Lieder sind
in das erste Mal auf mich ma-
chen, als ich in meine Zeit und
letzten mit im Geseandte zu
kuzzig mit aufstehen selbst
Gesamten befang ich mich zu



ersten Mal ganz frei, als eine
kleine Aufregung mir wieder
Kopfschmerzen brachte, was ich
nicht achtete, sondern nachmittags
einen Brief an die Gemüthlichen
Judenstammes schrieb, sich aber so
daß ich für eine zu baldige u. auch
gleich wieder einfluss. Man
sah in dem Briefe die Gründe ge-
festigt, als ich von einem so
draufenden Krankheitsgefühl
genommen wurde, daß ich ordentlich
erkrankte. Mein ganz klopfe laus,
der Kopf war heiß, die Augen und
die Nerven und dieser stark
tiefe Schlaf hatte sich wieder ein-
gestellt, den ich nicht überwinden
zu können glaubte. Nun - lassen
Sie mich - schließlich ich nicht
krank zu werden. Man ist für
sich in Bezug von dem unheimlich
Gefühl aus Asien, der zum ersten
Mal unser Gayand Jüdisch

Mann ist sehr, sollte ich nicht
typhilligst hinterlassen - so stand
ich auf und arbeitete Frau
beim. Dann nahm ich Kammer-
soffen, wickelte meine Beine
in den warmen Unterrock und
- so gelang mich nach einiger
Zeit hin, in die Kaff. durchzuflehen.
Gute Nacht mir's ganz lieblich und
ich bedanke mich in einem Brief, aber
züglic - laien dir mich das
sich in einem Abschiede, als
gäßen dir den Brief nicht so sel-
ten sollen. Nun schick ich Juan
diese wenigen Zeilen mit dem
Bemerkten, daß ich immer noch den
Hillan sehr gesund zu bleiben,
daß ich einen Brief von Juan
erbitte und daß ich Juan mich
vor allem Freundschaft zugestehen
bin. Angestigen dir ich also nicht
um die vollen Zustände Ihrer
Freundin Freundin Rosa